

## Hinweise zur Teilnahme

Die Veranstaltung steht allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Für Ihre Anmeldung verwenden Sie bitte den beigefügten Vordruck oder senden eine E-Mail an [info@villa-lessing.de](mailto:info@villa-lessing.de) oder telefonisch unter 0681 – 967 08 0

## Hinweise zur Veranstaltung

### Veranstaltungsleitung

Hermann Simon  
Geschäftsführer  
Villa Lessing,  
Liberale Stiftung Saar e. V.

### Organisation

Anke Hauptenthal  
Villa Lessing,  
Liberale Stiftung Saar e. V.  
Telefon 06 81.9 67 08-0  
[info@villa-lessing.de](mailto:info@villa-lessing.de)

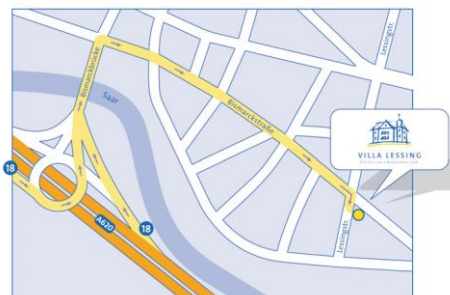
### Veranstaltungsort

Villa Lessing  
Lessingstraße 10  
66121 Saarbrücken  
Telefon 06 81.9 67 08-0  
Telefax 06 81.9 67 08-25  
[info@villa-lessing.de](mailto:info@villa-lessing.de)  
[www.villa-lessing.de](http://www.villa-lessing.de)

## Villa Lessing, so finden Sie uns

Mit dem Auto: A 620, Ausfahrt Bismarckbrücke, Bismarckstraße, 6. Querstraße rechts, Lessingstraße, Parkmöglichkeit Bismarckstraße.

Mit der Bahn: Vom Hauptbahnhof Straßenbahn „Saarbahn“ in Richtung Brebach, Kleinblittersdorf und Saargemünd bis Haltestelle „Hellwigstraße“, gegen Fahrtrichtung Bahn gehen, 1. Querstraße links, Lessingstraße.



VILLA LESSING  
*Ein Ort, wo Liberalismus lebt.*

# Die Energiewende

## Bezahlbarkeit und Konsequenzen für Wirtschaft, Bürger und Staat

Öffentliche Abendveranstaltung  
der Villa Lessing mit

### Jochen Homann

Präsident der Bundesnetzagentur

### Oliver Luksic, MdB

### Dr. Josef Auer

Research Deutsche Bank AG, Experte für Energie

### Dr. Andreas Möller

Aurubis AG – Europas größter Kupferproduzent,  
Leiter der Konzernrepräsentanz Berlin

### Moderation

### Norbert Klein

Chefredakteur SR Fernsehen

Mittwoch, 03. Juli 2013

19.00 Uhr, Villa Lessing

Podiumsdiskussion

Mit der Energiewende wurde in Deutschland ein energiepolitischer Paradigmenwechsel angestoßen, denn bis zum Jahr 2050 strebt die Politik einen vollständigen Umbau des Systems der Energieversorgung an. Dabei sollen künftig die erneuerbaren Energien die Hauptlast der Stromerzeugung tragen.

Für das Gelingen der Energiewende sind drei Faktoren entscheidend: die Entwicklung technischer Lösungen, eine angemessene Gestaltung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und nicht zuletzt die gesellschaftliche Akzeptanz.

Das genaue Ausmaß der finanziellen Belastung kann dabei noch gar nicht abgesehen werden. Es müssen erhebliche Investitionen für den Ausbau der erneuerbaren Energien, die Gewährleistung der Versorgungssicherheit und den Aufbau der Netzinfrastruktur aufgewendet werden.

Raus aus der Kernkraft und massiver Ausbau regenerativer Energien: Mit diesen Entscheidungen hat die Bundesregierung 2011 die „Energiewende“ eingeläutet. Schritt für Schritt werden jetzt die Atommeiler vom Netz genommen, stattdessen Energie aus Sonne, Wind und Wasser gefördert. Mit ehrgeizigen Zielen: Schon 2030 soll die Hälfte des deutschen Energiebedarfs aus dem Bereich der „Regenerativen“ kommen. Der Ausstieg aus der Kernenergie verschärft die Situation, in der es fraglich ist, ob das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) als zentrales Förderinstrument noch die richtigen Anreize setzt. Denn dem EEG fehlt die notwendige Systemperspektive.

Eine negative Konsequenz ist, dass der Ausbau der Erneuerbaren Energien gegenüber dem Netzausbau viel zu schnell voranschreitet. Die resultierende Steigerung der Stromkosten belastet Unternehmen und Privathaushalte.

Welche Chancen und Herausforderungen liegen in diesen ehrgeizigen Plänen? Um erzeugte Energie von den großen Windparks im Norden zu den Verbrauchern und Industriezentern im Süden zu transportieren, müssen riesige Trassen durch Deutschland gebaut werden. Nicht nur die gigantischen Kosten von rund mindestens 20 Milliarden Euro machen dabei Sorgen. Deutschlandweit regt sich in Wohngebieten, durch die die Trassen führen sollen, massiver Protest. Bürger schließen sich zu Initiativen zusammen und kämpfen gegen Strommasten vor ihrer Haustür.

Welche Ordnungspolitischen Rahmenbedingungen können dazu beitragen, dass die Energiewende gelingt? Welche Zukunftsszenarien ergeben sich für die Wirtschaft, den Bürger, das Saarland, Deutschland und Europa? Welcher Betrag steht auf dem „Preisschild“ der Energiewende?

Dies sind gewiss nur einige Fragen die an diesem Abend diskutiert werden. Sie sind herzlich eingeladen.

- 0 Ich komme mit \_\_\_\_\_ Personen.
- 0 Ich kann leider nicht teilnehmen.
- 0 Bitte senden Sie mir aber weitere Einladungen zu Veranstaltungen der Villa Lessing Liberale Stiftung Saar e.V. in Saarbrücken zu.

---

Name, Vorname

---

Anschrift

---

Telefon

---

E-Mail-Adresse

Wir bitten um Rückmeldung an:  
Villa Lessing, Liberale Stiftung Saar e. V.  
Lessingstraße 10  
66121 Saarbrücken  
Telefon 06 81.9 67 08 – 0  
Telefax 06 81.9 67 08-25  
eMail [info@villa-lessing.de](mailto:info@villa-lessing.de)  
Internet [www.villa-lessing.de](http://www.villa-lessing.de)